

Der Ostheidekurier



Mitteilungsblatt der Samtgemeinde OSTHEIDE

und der Vereine und Verbände in den Mitgliedsgemeinden Barendorf, Neetze, Reinstorf, Thomasburg, Vastorf, Wendisch Evern

32. Jahrgang

August 2011

Heft 139

Inhaltsverzeichnis:

Die kleinen waren die Größten	1
Flagge zeigen mit	1+3
Wichtige Rufnummern	2
Ihre Samtgemeinde Ostheide	2
Impressum/Linkliste	2
Ehrenpatenschaft des Bundespräsidenten	3
3. Reinstorfer Jedermannslauf	3
Eheschließungen	3
Gastfamilien gesucht	3
Rentenanpassung 2011	3
Kommunalwahlen in Niedersachsen	4/5
Nds. Gesetz über das Halten von Hunden tritt in Kraft	5
Neuer Billardtisch eingeweiht	6
Neue Informationsbroschüre	6
Vier Umweltprojekte gekürt	7
Kastrationsgebot für Katzen	7
Ort- und Schulchronik Wendisch Evern	8
Partnerschaftsbegegnung	9
Delegation aus der Ostheide in Choiniki	9
Pressemitteilungen der FF Ostheide	10
Besondere Ehrung für Ludmilla Tichonowska	11
Goldene Hochzeiten	12

Die Kleinen waren die Größten

Der krönende Abschluss des diesjährigen Kreiskinderzeltlagers war die Siegerehrung in Anwesenheit der Eltern. Mit Stolz konnten die Kinderfeuerwehren aus der Samtgemeinde Ostheide auf ihre Plazierungen blicken. Vor allem die Kinderfeuerwehr der Gruppe Vastorf I, sie holten den diesjährigen Pokal als beste Gruppe. Aber auch die anderen waren zwar sichtlich erschöpft, aber dennoch zufrieden.

Die Plazierungen (in Klammern) der andern Gruppen aus der Ostheide: Barendorf I (12); Barendorf II (8); Barendorf III (6); Neetze I (17); Neetze II (24); Vastorf II (25); Wendisch Evern I (20); Wendisch Evern II (26).

Drei schöne aber anstrengende Tage gingen am Sonntag zu Ende, so war es nicht erstaunlich, dass die kleinen Helden schon auf dem Wege nach Hause erschöpft im Auto einschliefen.

Auch Kreiskinderfeuerwehrwartin Mona Burghardt zeigte sich zufrieden mit dem Ablauf und der Organisation. Sie freut sich schon auf das nächste Kreiskinderzeltlager 2012 in Zeetze.

Text und Foto: Andreas Bahr, Gemeindepressewart der Freiwilligen Feuerwehr Ostheide



Die Siegergruppe Vastorf I mit Betreuern von oben links: Betreuer Mirco Leuenberg, Nikolaos (Nico), Ayleen, Fabio, Lucas, Ulf, Betreuer Viviane Zeidler.

Flagge zeigen mit Schildern!

Das tut die Samtgemeinde Ostheide mit Hinweis-Schildern an allen Einfallstraßen ihres Gebietes. Seit vielen Jahren ist man Mitglied im »Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen

Völkern der Regenwälder e.V.« und verpflichtet sich damit unter 1.600 Städten und Gemeinden in ganz Europa zum Klimaschutz durch fortlaufende Minderung des eigenen CO₂-Ausstoßes. Eine Partnerschaft mit den indigenen (eingeborenen) Völkern Amazoziens kommt zum Ausdruck durch Verzicht auf Tropenholz und Unterstützung von Projekten und Initiativen der dortigen Partner. Praktisch gelebt wird diese Mitgliedschaft durch einen Jahresbei-

weiter auf Seite 3



Essen wie bei Mutter'n!

Heide-Menü-Dienst

Täglich frisch gekocht, heiß geliefert, ab 1 Portion - frei Haus -

Heißlieferung auch am Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen!

Lieferung in Lüneburg und Umgebung



(041 31) 3 59 50
(041 31) 3 58 03



dk¹

Fenster und Türen Trocken- & Innenausbau Holzverarbeitung

Dirk Koch
Floetstraße 2
21406 Melbeck

Fon 041 34 / 90 73 87
Fax 041 34 / 90 73 97
Mobil 01 60 / 96 60 66 90
dirk.koch-melbeck@web.de

Wichtige Rufnummern

NOTRUF:

Polizei 110 **Feuer 112**
Rettungsdienst und Krankentransporte **0 41 31 - 1 92 22**
Polizeistation Barendorf **0 41 37 - 77 18**

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Abwasserbeseitigung SG 0 41 37 - 80 08-10
 bei Störungen nach Dienstschluss 01 75 - 7 91 01 51
 oder 0 41 37 - 8 21 11 11
 AVACON Störungsmeldestelle Gas 0 800 - 4 28 22 66
 Störungsmeldestelle
 Strom/Wasser/Wärme 0 800 - 0 28 22 66

FACHÄRZTE FÜR ALLGEMEINMEDIZIN:

Gemeinschaftspraxis Barendorf
 Dr. med. H. Jarmatz, Dr. med. F. Lehnhoff, Fr. Makowski 0 41 37 - 71 77
 Dr. med. Klaus Helmut Markwardt, Neetze 0 58 50 - 2 45
 Dr. med. L. Pächnat, Neetze 0 58 50 - 15 15
 Dr. med. Wiebke Danielsen-Runge & Dr. med. Nina
 Becker, Fachärzte für Allgemeinmedizin, Neetze 0 58 50 - 971 13 01

ZAHNÄRZTE:

Dr. Dirk Hörmiller, Neetze 0 58 50 - 4 55
 Romuald Schröder, Barendorf 0 41 37 - 81 00 85

TIERÄRZTE:

Dr. Hallgren Hensel, Reinstorf 0 41 37 - 3 33
 Dr. Jena, Neetze 0 58 50 - 2 72

APOTHEKEN:

Georg´s Apotheke, Neetze, Am Dorfplatz 1 0 58 50 - 12 58
 Linden-Apotheke, Dr. Kerstin Behr,
 Lüneburger Str. 10, Barendorf 0 41 37 - 80 80 06

SCHIEDSPERSONEN:

Frau Barbara Onken, Wendisch Evern 0 41 31 - 5 65 66
 Frau Renate Neppert, Barendorf 0 41 37 - 4 47

VERSCHIEDENES:

Gleichstellungsbeauftragte Sabine Rehder 0 41 31 - 5 97 55
 Jugendbeauftragter Raymond Cuypers 0 41 31 - 8 37 77
 Umweltbeauftragte Susann Haas 0 58 59 - 4 41
 Krankengymnastin U. Eckerlebe 0 58 50 - 15 93
 Medizinische Fußpflege K.-H. Toben 0 58 50 - 6 61
 Podologin Regina Ahlert 0 58 50 - 97 17 52

Tagesmütter e.V. - Verein für Tagesmütter
 und Eltern, Bei der St. Johanniskirche 3,
 21335 Lüneburg 0 41 31 - 3 55 13

Sozialraumprojekt KICK-Ostheide 0 58 50 - 4 72

Öffnungszeiten:

Neetze, Lüneburger Landstr. 8a Di. 16.00-18.00 Uhr
 Barendorf, Rathaus, Schulstr. 2 Do. 10.00-12.00 Uhr
 oder nach telefonischer Vereinbarung

1. Donnerstag im Monat, 9.30 - 12.00 Uhr:

Schuldnerberatung/nur mit tel. Voranmeldung, Frau
 Stache, E-Mail: tina.stache@evlka.de 0 41 31-75 81 83,

3. Donnerstag im Monat, 9.30 - 12.00 Uhr:

Kurenberatung (Frau Lorenz)

4. Donnerstag im Monat, 9.30 - 12.00 Uhr:

Schwangerenberatung (MaDonna Lüneburg)

Alle Beratungen finden im KICK-Ostheide, 1. OG, Beratungs- und Schulungsraum statt.

Ihre Samtgemeindeverwaltung Ostheide

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag 12.00 bis 19.00 Uhr
 Donnerstag 7.00 bis 12.00 Uhr

Anschrift: Schulstraße 2, 21397 Barendorf

Zentrale: 04137/8008-0

Samtgemeindebürgermeister:

Herr Meyer 04137/8008-0

Fachbereich 1

Leiter Bau- und Personalangelegenheiten

Herr Schlikis 04137/8008-10

Gebäudemanagement und Personalangelegenheiten

Herr Pieper 04137/8008-12

Vorzimmer Samtgemeindebürgermeister, Tourismus

Frau Betzenberger 04137/8008-51

Elektronische Datenverarbeitung

Herr Riebau 04137/8008-15

Fachbereich 2

Leiter Finanzbereich (Steuern und Abgaben, Kämmerei)

Herr Sievers 04137/8008-20

Steuern (Grund- und Gewerbesteuer) und Abgaben

Herr Thormann 04137/8008-22

Hundesteuer, Kindergartengebühren

Frau Neumann 04137/8008-21

Samtgemeindekasse

Herr Bandura, Frau Tietz 04137/8008-26, 25

Fachbereich 3

Leiter Ordnungs-, Melde- u. Personenstandswesen

Herr Spitzer 04137/8008-30

Ordnungsamtsangelegenheiten, Friedhöfe, Soziales

Herr Neumann 04137/8008-31

Einwohnermeldeamt

Frau Armbrrecht, Frau Reiß 04137/8008-33, 34

Standesamt

Frau Böhme 04137/8008-35

E-Mail: rathaus@ostheide.de

Internet: www.ostheide.de

Impressum:

Herausgeber: SG Ostheide, Schulstraße 2, 21397 Barendorf

Redaktion Heidekurier: 0 41 37/80 08-12, bastian.pieper@ostheide.de

Herstellung: Druckerei Thormann, Dorfstr. 7, 21403 Wendisch Evern

Der Heidekurier erscheint 6-mal im Jahr:

Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.

Redaktionsschluss für den nächsten Heidekurier:

23. September, 25. November 2011

Linkliste:

Ostheide www.ostheide.de www.die-elbtalaue.de www.feuerwehr-ostheide.de www.wbv-lueneburg-sued.de

Barendorf www.barendorf.de www.bto-barendorf.de www.grundschule-barendorf.de www.tus-barendorf.de

Neetze www.neetze.de www.tus-neetze.de www.cantabile-neetze.de www.jubi-neetze.de www.zauberland-musik.de

Reinstorf www.wirtschaftskreis-reinstorf.de www.sportfreunde-reinstorf.de www.schuetzenverein-reinstorf.de www.projekt-scheune.de

Thomasburg www.thomasburg.info www.thomasburgersv.de • **Vastorf** www.gemeinde-vastorf.de www.vastorfer-sk.de

Wendisch Evern www.svwendischevern.de www.bsc-wendisch-evern.de www.kksv-we.de www.21403-wendisch-evern.de

Kommunalwahlen in Niedersachsen

Am 11. September 2011 wählen gehen!!!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Am 11. September 2011 erwartet Sie in Ihrem Wahllokal, das Ihnen in den nächsten Tagen auf der Wahlbenachrichtigungskarte genannt wird, wieder ein wahrer „Wahlmarathon“. Als Wahlberechtigte/r – das sind grundsätzlich alle Deutschen oder EU-Bürger, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet mit Hauptwohnsitz gemeldet sind – haben Sie die Gelegenheit, durch Ihre Stimmabgabe mitzuentscheiden, wer für die nächsten fünf Jahre in Ihrem Gemeinderat, in den Samtgemeinderat Ostheide und in den Lüneburger Kreistag gewählt wird, um dort Ihre Interessen zu vertreten.

**Nutzen Sie diese Chance
und gehen Sie zur Wahl!**

Schließlich entscheiden diese Gremien und Personen über all die Angelegenheiten, die Ihr tägliches Leben bestimmen. Kinderkrippen, Kindergärten und Schulen, Straßenbau und -unterhaltung, Feuerwehr- und Vereinsförderung, Wasserversorgung, Abwasser- und Müllentsorgung, Jugend- und Seniorenbetreuung – eine bei weitem nicht vollständige Aufzählung

all dessen, was in den Kommunen zu entscheiden ist. Ich denke, das müsste Grund genug für jeden Einzelnen sein, am Sonntag, dem 11. September 2011, in sein Wahllokal zu gehen und dort seine Stimmen abzugeben.

**Nur wer an der Wahl teilnimmt,
trägt auch zur demokratischen
Meinungsbildung bei!**

Das Wahlverfahren weicht bei den Kommunalwahlen allerdings von dem der Europa-, Bundestags- oder Landtagswahlen ab. So bekommen Sie insgesamt drei Stimmzettel. Auf den Stimmzetteln, auf denen die Kandidatinnen und Kandidaten verzeichnet sind, die sich um einen Sitz im Gemeinderat Ihrer Wohnsitzgemeinde, im Samtgemeinderat Ostheide und im Lüneburger Kreistag bewerben, dürfen Sie jeweils drei Kreuze machen, die Sie abgeben können für

- eine Partei/Wählergruppe
- eine Kandidatin/einen Kandidaten
- mehrere Kandidatinnen/Kandidaten einer Partei/Wählergruppe
- verschiedene Parteien/Wählergruppen
- mehrere Kandidatinnen/Kandidaten verschiedener Parteien/Wählergruppen

- Parteien/Wählergruppen sowie Kandidatinnen/Kandidaten der gleichen Partei/Wählergruppe
- Parteien/Wählergruppen und Kandidatinnen/Kandidaten verschiedener Parteien/Wählergruppen.

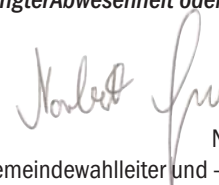
**Wichtig ist, auf keinen Fall mehr als drei
Stimmen pro Stimmzettel abzugeben!**

Bei Zweifelsfragen können Sie sich vertrauensvoll persönlich oder telefonisch (04137/8008-0) an die Samtgemeinde Ostheide oder am Wahltag an die Mitglieder des Wahlvorstands in Ihrem Wahllokal wenden.

Als Samtgemeindewahlleiter darf ich Sie zum Abschluss noch einmal aufrufen:

Verschenken Sie Ihr Wahlrecht nicht, gehen Sie am 11. September wählen oder nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl (z. B. bei urlaubsbedingter Abwesenheit oder dgl.)!

Ihr



Norbert Meyer,

Samtgemeindewahlleiter und -bürgermeister

Hundehalter aufgepasst:

**Neues Niedersächsisches Gesetz
über das Halten von Hunden in Kraft getreten!**

Am 1. Juli 2011 ist das neu gefasste Niedersächsische Gesetz über das Halten von Hunden (NHundG) in Kraft getreten. Für alle Hundehalter gelten damit neue Verpflichtungen:

1. Kennzeichnung (§ 4 NHundG)

Jeder Hund, der älter als sechs Monate ist, muss durch ein elektronisches Kennzeichen (Transponder) mit einer Kennnummer versehen werden. Der etwa reiskorngroße Chip wird vom Tierarzt durch eine Spritze in die linke Halsseite des Hundes eingesetzt. Der Chip kann mit einem elektronischen Lesegerät abgelesen werden. Diese Verpflichtung trifft den Hundehalter ab dem 1. Juli 2011 und ist unabhängig von Größe, Rasse und Alter. Eine bereits vorhandene Tätowierung ersetzt die Kennzeichnungspflicht durch Transponder nicht.

2. Haftpflichtversicherung (§ 5 NHundG)

Für die durch einen Hund, der älter als sechs Monate ist, verursachten Schäden ist eine Haftpflichtversicherung mit einer Mindestversicherungssumme von 500.000 EUR für Personenschäden und von 250.000 EUR für Sachschäden abzuschließen. Diese Verpflichtung trifft den Hundehalter ebenfalls ab dem 1. Juli 2011.

3. Sachkunde (§ 3 NHundG)

Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Sachkunde besitzen. Sie ist der Ge-

meinde auf Verlangen durch die erfolgreiche Ablegung einer theoretischen und einer praktischen Sachkundeprüfung nachzuweisen. Die theoretische Sachkundeprüfung ist vor der Aufnahme der Hundehaltung, die praktische Prüfung während des ersten Jahres der Hundehaltung abzulegen. Wird der Hund von einer juristischen Person gehalten, so muss die für die Betreuung des Hundes verantwortliche Person die erforderliche Sachkunde besitzen.

Die Sachkundeerfordernis, für die eine Übergangszeit von zwei Jahren vorgesehen ist, müssen alle Hundehalter am 1. Juli 2013 nachweisen können.

Lediglich der Halter eines als gefährlich eingestuften Hundes muss auf Grundlage des § 10 Abs. 1 Nr. 1 Buschstabe c) NHundG bereits jetzt seine Sachkunde bezüglich des gefährlichen Hundes nachweisen.

Die erforderliche Sachkunde besitzen nach dem Nds. Hundegesetz alle Hundehalter automatisch, die innerhalb der letzten zehn Jahre über einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren ununterbrochen einen Hund gehalten haben. Ebenso als sachkundig gelten bestimmte Personengruppen wie Tierärzte, Betreuer von Diensthunden oder Halter von Blindenführhunden.

4. Mitteilungspflicht (§ 6 NHundG)

Innerhalb von zwei Jahren wird in Niedersachsen ein zentrales Register eingeführt, in

dem Angaben zur Hunde haltenden Person und zum Hund gespeichert werden. Das Register dient der Identifizierung eines Hundes, der Ermittlung der Hundehalter und der Gewinnung von Erkenntnissen über die Gefährlichkeit von Hunden in Abhängigkeit von Rasse, Geschlecht und Alter.

Ab dem 01.07.2013 wird vom Gesetzgeber dann verlangt, dass jeder, der einen Hund hält, vor Vollendung des siebten Lebensmonats des Hundes gegenüber der das zentrale Register führenden Stelle bestimmte Daten von sich als Hundehalter und vom Hund zu melden hat.

Ist der Hund bei der Aufnahme der Hundehaltung älter als 6 Monate, so sind die Angaben innerhalb eines Monats nach Aufnahme der Hundehaltung zu melden. Gleiches gilt für Änderungen, die sich auf die Hundehaltung beziehen (z. B. Tod des Hundes, Änderung der Anschrift).

Die Samtgemeindeverwaltung hat alle Hundehalter angeschrieben und um Vorlage der notwendigen Unterlagen gebeten. Sollten Sie Ihrer Verpflichtung zur Vorlage der Haftpflichtversicherung und der elektronischen Kennzeichnung noch nicht nachgekommen sein, holen Sie dieses bitte umgehend nach. Für Informationen steht Ihnen der Fachbereich II der Samtgemeinde Ostheide, Frau Neumann, zu den bekannten Öffnungszeiten oder unter 04137/8008-21 gern zur Verfügung.

Reinstorf: Neuer Billardtisch offiziell eingeweiht

Der Verein St. Vitus Generationenhaus ist stolz auf sein neues Schmuckstück, denn in der Projektscheune steht jetzt neben Kicker und Co. auch ein neuer Billardtisch.

Angesagt war Billard schon immer in der Projektscheune. Denn in den letzten 11 Jahren wurde im Rahmen zahlreicher Kultur-, Jugend- und Spielveranstaltungen, hier u. a. auch begeistert Billard gespielt.

Da der alte Billardtisch in die Jahre gekommen war und seinen Zweck nicht mehr erfüllte, kam der Wunsch nach einem neuen Tisch auf. Deshalb entschied sich der Vorstand des Vereins St. Vitus-Generationenhaus, nach verschiedenen Angeboten, für den Ankauf eines neuen Tisches. Schwere Herzens wurde der

alte Tisch abgebaut und kam auf den Sperrmüll.

Doch nun war es endlich soweit: „der neue kam“, fast 200 kg schwer. Das große Paket wurde in Teamarbeit in die Scheune gebracht und auch in Teamarbeit zusammgebaut, aufgestellt, ein- und ausgerichtet. Jetzt steht „der Neue“ an seinem Platz, kann bestaunt und natürlich auch bespielt werden.

Zur offiziellen Einweihung kamen zahlreiche Mitglieder des Vereins und auch die Bürgermeister von der Gemeinde Reinstorf und der Samtgemeinde Ostheide, Burkhard Bisanz und Norbert Meyer.

Denn Gemeinde und Samtgemeinde haben im Rahmen ihrer Richtlinien, den

„Neuen“ finanziell, großzügig gesponsert. Beide Bürgermeister betonten in ihrer Gastrede, „wie wichtig die Jugend-, Kultur- und Vereinsarbeit, im Zusammenhang mit Spiel, Spaß und Freizeit ist. Und dass neben anderen Vereinen in Reinstorf auch der Verein St. Vitus-Generationenhaus ein wichtiges Verbindungsglied im Rahmen der örtlichen Jugendarbeit darstellt.“

Mit einem Glas Sekt wurde auf den „neuen Billardtisch“ angestoßen. Das erste Spiel gehörte dem Vorsitzenden des Vereins Uwe Wellsand und den beiden Bürgermeistern Burkhard Bisanz und Norbert Meyer. Mit großer Begeisterung und Spaß am Spiel, wurde der „Neue“ eingeweiht.

Karsten Reich

Pressemitteilung der Samtgemeinde Ostheide Verwaltung plant Informationsbroschüre

Wo finde ich was in der Samtgemeinde Ostheide?

Barendorf. Wie erreiche ich die Verwaltung? Wer ist Ansprechpartner für Bauanträge, für die PKW-Ummeldung oder für die Abwasser- und Abfallentsorgung? Wo finde ich den nächsten Kindergarten oder die nächste Grundschule? Diese und viele weitere Fragen beantwortet die Samtgemeinde Ostheide mit einer neuen Broschüre: Ein umfassendes übersichtliches und klar strukturiertes Nachschlagewerk liefert demnächst Daten, Zahlen und Adressen. Der Leser erfährt alles Wissenswerte über die Region, über ihre geschichtliche Entwicklung, über Aufbau und Zusammensetzung der Verwaltung. Ein alphabetisches Stichwortverzeichnis antwortet auf die Frage „Was erledige ich wo?“, indem es auf zuständige Ansprechpartner bei Behörden und Dienststellen hinweist. Zusätzlich stellt der praktische Wegweiser Schulen, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen vor, informiert über Kultur- und Sportangebote, über Vereinsaktivitäten und religiöse Gemeinschaften.

Herausgegeben wird die Informationsbroschüre von der BVB-Verlagsgesellschaft aus Nordhorn in Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde Ostheide. Der Fachverlag ist spezialisiert auf die Erstellung hochwertiger kommunaler Publikationen. Gemeinden, Städte und Kreise sowie sonstige Institutionen schätzen die zielsicher formulierten und ansprechend gestalteten Broschüren, Magazine und Pläne des BVB-Teams als wirksames Mittel ihrer Öffentlichkeitsarbeit.

Den regionalen Betrieben aus Handel, Handwerk und Gewerbe wird die Gelegenheit geboten, die Broschüre als „Fenster zur Öffentlichkeit“ zu nutzen, um einem breiten Publikum ihre Tätigkeitsfelder, ihre Produkte oder Dienstleistungen vorzustellen. So entsteht auch ein Überblick über die wirt-

schaftliche Leistungsfähigkeit der Samtgemeinde. Eine Mitarbeiterin der BVB-Verlagsgemeinschaft mbH wird interessierten Unternehmen in den nächsten Tagen die vielfältigen Möglichkeiten präsentieren.

Sollten auch Sie Interesse haben, ihr Unternehmen in der Informationsbroschüre über die Samtgemeinde Ostheide zu präsentieren, rufen Sie gerne an. Die Mitarbeiterin des BVB-Verlages ist jeweils montags- mittwochs im Rathaus der Samtgemeinde Ostheide unter der Telefonnummer 04137/8008-0 zu erreichen.



Meyers Hofladen





Hans-Günter Meyer
Am Waldesrand 12
21397 Volkstorf
☎ 0 41 37 / 73 64



Gas- und Wasserinstallation
Bauklempnerei
Sanitärinstallation
Gasheizung
Brennwerttechnik
Wartung und Service
Beratung

HELMUT KLOSE

Gas-, Wasser-
installations GmbH



Dorfstraße 24
21403 Wendisch Evern

0 41 31 / 5 93 50

Frisurenberatung
per Computer

Ihr Damen-,
Herren- und
Kinderfriseur





Melbecker Straße 21
21407 Deutsch Evern
www.kopfshaarstudio.de
Tel. 0 41 31 / 79 14 45

www.kopfshaarstudio.de

Vier Umweltprojekte bekamen einen Preis!

Gleich vier Bewerbungen konnte der Umweltausschuss der Samtgemeinde Ostheide in diesem Jahr prämiieren. Ein sehr erfreuliches Ergebnis!

Die Jugendgruppe der Reinstorfer FFW, die anstatt die gesammelten Weihnachtsbäume zu verbrennen selbige zum Kompostieren bereit stellte und danach eine kleine Paty feierte. Sehr gut mitgedacht, fand der Umweltausschuss.

Die Grundschule Wendisch Evern, die sich intensiv mit dem Thema Energie sparen in der



Schule beschäftigte, und dabei viel Wissen über die Herkunft von verschiedenen Energieformen lernte. Die vierte Klasse mit Schulleiter Leupold bewies das im Vorwege dem Umweltausschussmitglied Dr. Giesela Nolte und der Umweltbeauftragten Susann Haas im Rahmen einer kleinen mündlichen Prüfung. Ein paar kleine Wissenslücken werden sicher bald gefüllt, andererseits waren überraschende Kenntnisse zu verzeichnen.

Der Kindergarten Thomasburg bewarb sich aufgrund der Weiterführung und Pflege der vorhandenen Projekte und einer begonnenen Trockenmauer. Letztere bedarf allerdings noch reichlich Arbeitseinsatz, und ein bisschen fachlicher Unterstützung.

Letztlich durften wir, wie gewohnt, eine ausgezeichnete Projektpräsentation durch die dritten Klassen der Neetzer Grundschule beiwohnen. Das Thema war Papier, und alle Fragen zum Einsatz, Verbrauch und Entsorgungswegen wurden geradezu wissenschaftlich hinterfragt und dargestellt. Wieviel Energie braucht die Herstellung von Papier aus Altpapier im Vergleich zur Herstellung aus Holz? Diese Frage wurde experimentell im



Klassenzimmer geklärt. Das Altpapier schnitt um Längen besser ab! Schautafeln verdeutlichten den Vortrag der Kinder und wer von den Gästen wissen wollte, was man im Alltag ohne Papier tun kann, musste lange nachdenken. Die Lehrerinnen Mienert und Lemcke hatten wieder ein gutes Thema souverän umgesetzt.

Das Preisgeld wurde betrug insgesamt 450.- €. Davon verdanken wir 200.- € einer Spende der GfA, die der letztjährige Bauernmarkt eingebracht hatte. Auf ein Neues und viele Bewerbungen in 2012!

Susann Haas

Der Verein zum Schutz der Katzen und zur Wahrung des Tierschutzgedankens „Katzenhilfe Bleckede – Einsatz für vier Pfoten e.V.“ fordert:

Kastrationsgebot für Katzen

Immer mehr freilaufende und viele wilde Katzen streifen durch unsere Gemeinden. Viele von ihnen vermehren sich unkontrolliert und verbreiten so vermehrt Krankheiten, stellen eine Belästigung der Bevölkerung dar und verschmutzen Kinderspielfläche.

Die Tierheime sind restlos überfüllt und müssen häufig ein Aufnahmestopp verhängen. Der Verein „Katzenhilfe Bleckede – Einsatz für vier Pfoten e.V.“ kann seit einem halben Jahr keine Katze mehr aufnehmen, weil die Gehege und Betreuungsstellen bereits hoffnungslos überbelegt sind. Die wildlebenden Tiere selbst sind großem Leid ausgesetzt, da ihnen im Falle von Krankheiten oder Verletzungen meist keine tierärztliche Hilfe zuteil wird. Die Persönlichkeitsrechte der ordentlichen Tierhalter sind zunehmend gefährdet. In un-

serem Nachbarland Österreich ist ein bundesweites Kastrationsgebot bereits im Tierschutzgesetz verankert.

Um diese Problematik auf lange Sicht einzudämmen, ist die Kastrationspflicht für alle freilaufenden Katzen unerlässlich. Privathalter sollten aufgefordert sein, ihre Tiere kastrieren zu lassen. Menschen, die wildlebende Katzen füttern, sollten auch in der Verantwortung stehen, diese kastrieren zu lassen. Dies kann in finanziellen Notlagen meist mit Hilfe der örtlichen Tierschutzvereine geschehen. Nach dem Eingriff werden die Tiere gekennzeichnet und kostenfrei registriert, um sie künftig identifizieren zu können und ihren jeweiligen Besitzer zuordnen zu können.

Bedenkt man, dass eine geschlechtsreife Katze im Normalfall zwei - bis dreimal im Jahr vier

bis sechs Nachkommen zeugt, kann man sich ausmalen, wie sich die Situation immer weiter verschärft.

Weitere Fragen beantwortet gern die Tierrechtsorganisation PETA Deutschland e.V. (Ansprechpartnerin: Nadja Kutscher, Tel.: 07156/1782825, nadjak@peta.de) oder die Interessengemeinschaft Pro Katzenschutzverordnung, der auch der Verein „Katzenhilfe Bleckede – Einsatz für vier Pfoten e.V.“ angehört (Ansprechpartnerin Sonja Stahl, Tel.: 02661/40982, info@katzenschutzverordnung.de).

Brigitte Ruhnke, 1. Vorsitzende
Katzenhilfe Bleckede – Einsatz für vier Pfoten e.V.
Horndorfer Weg 4, 21354 Barskamp
Tel.: 05854/283015

Bauernmarkt in Barendorf

Der diesjährige Bauernmarkt findet am Sonntag,
dem 9. Oktober 2011, in Barendorf
vor dem Rathaus statt.

Wer Interesse an einer Teilnahme hat, kann
sich gerne bei der Umweltbeauftragten
Susanne Haas (05859 / 441) oder bei
Herrn Pieper (04137 / 8008 - 12)
anmelden oder informieren.



**Installateur- und Heizungsbaumeister
Gebäudeenergieberater im Handwerk**

Ihr Innungsfachbetrieb in der Ostheide

- ✓ Badsanierung
- ✓ Heizungsmodernisierung
- ✓ Solartechnik
- ✓ Dachrinnenservice
- ✓ Holzheizung
- ✓ Rohrreinigung
- ✓ Notdienst

Waldstraße 8a · 29553 Bienenbüttel
☎ **0170 / 32 36 522**

E-Mail: martin.witthoef@t-online.de
www.baederundwaerme.de

Orts- und Schulchronik Wendisch Evern

(Fortsetzung in Auszügen). Die Chronik wurde ca. 1880 vom damaligen Lehrer Louis Lindloff begonnen. Die Original-Rechtschreibung ist unverändert übernommen worden. Bitte teilen Sie mir eventuelle Fehler mit. J. Leupold

Nach dem 2. Weltkrieg

In den Vormittagsstunden des 24. April 45 rückten die ersten Panzerspitzen der Engländer ins Dorf von der Deutsch-Everner Seite her ein. Kämpfe selbst haben hier nicht stattgefunden. Auf dem Timelow-Berg¹⁾ wurde das Hauptquartier des engl. Oberbefehlshabers Montgomery errichtet. Hier wurde auch von den Engländern zur Erinnerung an die Kapitulation der Nordarmee eine Gedenktafel aufgestellt. Diese ist einige Male umgestoßen bzw. verschwunden, so daß der Bürgermeister beauftragt wurde, eine Ortswache von 5 Mann zum Schutz der Tafel aufzustellen. Die Tafel ist inzwischen durch einen großen Gedenkstein ersetzt worden. Die Einweihung ist aber bisher nicht erfolgt. Auf der Gedenktafel steht in engl. Schrift: „Am 4. Mai 1945 um 19.45 Uhr ergaben sich durch eine Abordnung des Obercommandos der Wehrmacht bedingungslos sämtliche Luft-, See-, und Landstreitkräfte der Nordarmee dem engl. Oberbefehlshaber Montgomery und unterzeichneten dies.“

Diese Gedenktafel ist seitdem ein Anziehungspunkt der brit. Besatzungstruppen und jeden Tag fahren viele Autos heraus, um diese Gedenktafel, die auf einem landschaftlich sehr schön gelegenen Berg steht, zu sehen. Die Umgebung des Steines ist durch Stricke abgezäunt und unter Naturschutz gestellt.²⁾

Nach Rückkehr des ehemaligen Bürgermeisters, Karl Basse, aus der Gefangenschaft, wurde ihm dieses Amt sofort wieder übertragen. Durch die stark anwachsende Arbeit im Gemeindebüro wird eine Hilfskraft notwendig. Die Nichte des Bürgermeisters, Frau Schulze aus Berlin, übernimmt die Stelle als Sekretärin.

Durch die Kriegsereignisse bedingt, sind sehr viele Flüchtlinge aus dem Osten und bombengeschädigten Städten hier in die Heide geflüchtet. Sie wurden im Dorf so gut es geht aufgenommen. Das Dorf, welches bislang 350 Einwohner hatte, zählt heute schon 450 Flüchtlinge. In jedem Haus ist mindestens eine Flüchtlingsfamilie untergebracht. Diese armen Menschen haben nicht das allernotwendigste an Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen. Täglich kommen noch einige aus der russ. besetzten Zone, die von den Polen ausgewiesen worden sind und tatsächlich nur mit einem Hemd, einer Hose und in Filzpantoffeln hier ankommen. Das größ-

te Elendsquartier ist die ehemalige Flakstellung, in der rund 120 Leute untergebracht worden sind. Nach Überprüfung der Bunker wird hier in soweit Abhilfe geschaffen, daß die Familien mit vielen Kindern herausgenommen werden und in freigemachte Zimmer ins Dorf einquartiert werden. Den Flüchtlingen steht als Berater der Flüchtlingsvertrauensmann zur Seite, der sie in allen Angelegenheiten beraten kann. Ich selber, als Flüchtling, habe dieses Amt übernommen und versuche, den Ansprüchen gerecht zu werden, die ein Flüchtling in einem Kulturstaat zu beanspruchen hat. Das größte Problem bildet zur Zeit immer noch die Unterbringung, da die Familien durch immer neu hinzukommende Angehörige vergrößert werden und auch ein größerer Wohnraum beansprucht wird. Ein vom Bürgermeister eingesetzter Wohnraumausschuß ist ermächtigt Umquartierungen vorzunehmen, wo sich Anstände³⁾ ergeben haben.

Die Wohnraumlage im Dorf wird auf längere Zeit noch schlecht bleiben, da laufend Angehörige von Flüchtlingen nachkommen. Die Rechte der Flüchtlinge werden durch einen Flüchtlingsrat erweitert, so daß 4 Flüchtlinge (Herr Reichert, Herr Giseler, Herr Horn und Herr Bartsch) mit 2 Gemeinderäten, Herrn Detje und Herrn Reinecke unter Leitung des Bürgermeisters, Herrn Meyer, eine Flüchtlingsbetreuung darstellen, die die Belange der Flüchtlinge in jeder Hinsicht vertreten sollen.

Erläuterungen:

- 1) Herr Ortman war neu in Wendisch Evern. Ihm waren die Namen noch nicht geläufig. J.L.
- 2) Das Denkmal stand etwa 500 m südöstlich des jetzigen Denksteines. Der Ort liegt auf dem Übungsplatz und ist nicht zugänglich. Lediglich Fundamente sind noch zu erkennen. J.L. (Siehe auch: www.21403-wendisch-evern.de/ ' Historisches ' Kriegsende)
- 3) Anstände = veraltet für: Schwierigkeiten, Bedenken, J.L.

Ersetzen können wir
niemanden.

Allein
lassen wir sie
trotzdem nicht!

Rat und Hilfe im Trauerfall:
(0 41 31) 24 33 0
21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2

Eigener Andachts-
und Abschiedsraum

ahorntrauerhilfelips
GmbH

Lüneburg - Reppenstedt - Bardowick - Deutsch Evern

SOMMERFEST der Freiwilligen Feuerwehr Reinstorf

**Am 27.08.2011 findet bei der FF Reinstorf
ein Tag der offenen Tür statt.**

Beginn ist um 14.30 Uhr.

*Es gibt Kaffee und Kuchen, eine Hüpfburg, Musik, Bier vom Fass,
Leckeres vom Grill, Kinderschminken u.v.m.*

*Die Fahrzeuge der Feuerwehr können besichtigt werden.
Es findet sich sicher auch der eine oder andere
Feuerwehrmann, der Fahrzeuge und Geräte erklärt.*

*Ab 16.00 Uhr treten Mannschaften zu einem
Fünfkampf an, der eine Mischung aus »Spiel ohne Grenzen«
und »Die Perfekte Minute« ist.*

Es gibt Bilder von Übungen und Einsätzen zusehen.

*Wir wollen Einladen zum Klönen,
Spaß haben und Mitmachen.*

*Ab 20.00 Uhr ist Party:
mit Musik zum Tanzen, Feiern und Abrocken.*

**Die Feuerwehrfrauen und Männer der Freiwilligen
Feuerwehr Reinstorf freuen sich auf Euren Besuch.**

Himmlische Wasserspiele



Die Fahrzeuge der SG Feuerwehr

Mit reichlich Wasser von oben, feierten die elf Feuerwehren der Samtgemeinde Ostheide am Samstag ihren Feuerwehrtag in Barendorf.

Beim Antreten der Altersabteilungen, den aktiven Feuerwehrleuten, der Jugend- und Kinderfeuerwehr war es noch leichter Regen, der sich im Laufe der Veranstaltung weiter steigerte. Aber auch bei diesem Wetter kämpften die Wettkampfgruppen der Feuerwehren um viele Punkte und gute Platzierungen.

Am Ende gewann die Gruppe aus Wendhausen vor Wendisch Evern und Vastorf.

Beim Antreten der Feuerwehren, das wegen des starken Regens in der Sporthalle stattfand, wurden als erstes die Jugendlichen geehrt, die das Abzeichen der Jugendflamme

Stufe 1 bereits bei einer Veranstaltung vor einigen Wochen errungen hatten.

Desweiteren geehrt wurde die Jugendfeuerwehr aus Wendhausen mit einem Umweltpreis, weil sie das jährliche Tannenbaumverbrennen ausfallen ließen und stattdessen die gesammelten Tannenbäume zur GfA zur Entsorgung brachten.

Der Gewinner des Samtgemeindeappells und somit des Wanderpokals wurde die gastgebende Feuerwehr aus Barendorf vor Wendisch Evern und Bavendorf.

Beim Samtgemeindeappell wird im Vorwege schon der Zustand der Fahrzeuge und der Feuerwehrhäuser bewertet. Am Tage des Appells wird dann noch die Vollzähligkeit der anwesenden Feuerwehren bewertet.

Als besonderer Gast war auch Kreisbrandmeister Torsten Hensel anwesend.

Geplante und ungeplante Wasserspiele



Geschicklichkeitsspiel beim Spiel ohne Grenzen

Am Samstag fand der erste gemeinsame Gemeindegemeindekinder- und Jugendfeuerwehrtag der Samtgemeinde Ostheide statt.

Rund um das Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Bavendorf kämpften die Kinder und Jugendlichen um die Punkte. Beim „Spiel ohne Grenzen“ konnten alle

ihre Geschicklichkeit beweisen.

Ob beim Mannschaftsski oder beim Schlösser knacken, alle Kinder und Jugendlichen kamen auf ihre Kosten. Leider gab es nicht nur geplante Wasserspiele, denn zwischendurch öffnete der Himmel kurz seine Schleusen.

Fünf Jugendwehren gaben außerdem bei den Bundeswettbewerben mit dem „A-Teil“

(Aufbau eines Löschangriffs) und „B-Teil“ (Laufstafette) ihr Bestes. Hier gewann die Jugendfeuerwehr aus Vastorf vor den Jugendlichen aus Wendisch-Evern und Neetze.

Beim „Spiel ohne Grenzen“ der Jugendfeuerwehren gewann Neetze I vor Barendorf I und Vastorf II.

Als Gesamtsieger ging die Gruppe 1 der Jugendfeuerwehr aus Neetze hervor, sie bekam auch den Wanderpreis.

Bei den Kinderfeuerwehren gewann die Gruppe Neetze II vor der Gruppe aus Wendisch Evern und Barendorf II.



JF-Gruppe Barendorf beim Bundeswettbewerb



Gesamtsieger und Sieger beim Spiel ohne Grenzen: Gruppe Neetze

BRUNS
1924
Unternehmensgruppe

- TIEFBAUARBEITEN ALLER ART
- MICROTUNNELING
- AUTOKRÄNE
- HUB-ARBEITSBÜHNEN
- TRANSPORTE
- GEWERBEFLÄCHEN-VERMIETUNG

☎ 34 0 36
Goseburgstr. 43 • Lüneburg



Großkopf
Sanitär • Heizung • Solar

Im Neuen Dorfe 17 · 21398 Neetze
Telefon (0 58 50) 6 48 · Fax (0 58 50) 3 38
www.grosskopf-neeze.de

Goldene Hochzeiten

In drei Orten der Samtgemeinde Ostheide wurde auch in jüngster Vergangenheit wieder das Fest der Goldenen Hochzeit gefeiert.

Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer überbrachte mit den Bürgermeistern Bernd Hein (Barendorf), Dieter Schröder (Thomasburg) und Heinz Hagemann (Neetze) die Glückwünsche der Gemeinde und Samtgemeinde. Außerdem überbrachte der Samtgemeindebürgermeister Ehrenurkunden des Niedersächsischen Innenministers Uwe Schönemann sowie des Landrates des Landkreises Lüneburg, Manfred Nahrstedt.

Rat und Verwaltung der Samtgemeinde Ostheide und der Mitgliedsgemeinden wünschen den Jubelpaaren noch viele gemeinsame glückliche Jahre in Gesundheit und Harmonie.



16.06.2011 Rosina und Johann Böppe, Barendorf



30.06.2011 Hilde und Wilhelm Schmidt, Thomasburg



28.07.2011 Elke und Jürgen Bostelmann, Neetze

PEHMÖLLER
Bestattungshaus



abschied nehmen – persönlich und individuell

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor Aufgaben, die fachkundige Hilfe erfordern. Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.

- eigene Trauerhalle
- individuelle Trauerfloristik
- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Wir sind
Tag und Nacht
für Sie da!

Bestattungshaus
Pehmöller GmbH

Rote Straße 6
21335 Lüneburg
Tel.: 0 41 31 / 4 30 71
www.pehmoeller.de

Mangeln und Bügeln mit Abhol- und Liefer-Service



Mangelservice

— **Am Gutshof** —

Inhaberin: Sonja Neumann

Am Gutshof 29

21398 Neetze

Tel.: 05850-16 92

www.mangeln-buegeln-lueneburg.de

Öffnungszeiten: Mo: 8-12 Uhr und 14-18 Uhr; Di/Mi/Do: 14-18 Uhr



Klinge-Immobilien 

Inh. H.-J. Riediger

Ihr zuverlässiger Partner vor Ort zu allen Immobilienfragen

Verkauf

Vermietung

Hausverwaltung

Rosenthaler Weg 3 · 21398 Neetze · Telefon (058 50) 12 39

Fax (0 58 50) 14 57 · Klinge-Immobilien@t-online.de

www.klinge-immobilien.de

De Dischler



www.dedischler.de

Fenster · Türen · Küchen · Treppen · Einbauschränke · Parkett · Laminat
Rollläden · Markisen · Insektenschutzsysteme

Ralf Schierwater

Beratung - Verkauf - Montage

Gewerbegebiet Ortsgarten 17 · 21398 Neetze

Tel. 05850-1588 · Fax 05850-1656 · Mobil 0177-41 70 662 · info@dedischler.de